

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 60 (1969)
Heft: 23

Rubrik: Energie-Erzeugung und -Verteilung : die Seiten des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verbandsmitteilungen

Protokoll der 78. ordentlichen Generalversammlung von Samstag, 6. September 1969, 17.00 Uhr im Stadttheater St. Gallen

Der Vorsitzende, Präsident *A. Rosenthaler*, alt Direktor des Elektrizitätswerks Basel, heisst die Gäste und Kollegen willkommen. In seiner Ansprache äussert er sich zur Lage der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft und weist auf einige aktuelle Punkte aus der Tätigkeit des Verbandes hin¹⁾.

Anschliessend eröffnet der Vorsitzende die 78. Generalversammlung des VSE. Er stellt zunächst fest, dass die Einladung durch Publikation im Bulletin des SEV «Seiten des VSE» Nr. 16 vom 2. August 1969 unter Angabe der Traktanden rechtzeitig erfolgte. In der gleichen Nummer des Bulletins sind auch die Anträge des Vorstandes zu den einzelnen Traktanden, die Bilanz und Jahresrechnung 1968 sowie der Voranschlag 1970, der besondere Jahresbericht und die Bilanz und Jahresrechnung 1968 sowie der Voranschlag 1970 der Einkaufsabteilung enthalten. Ferner enthält diese Nummer den Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren zu Bilanz und Jahresrechnung 1968 des Verbandes und der Einkaufsabteilung. Der Geschäftsbericht 1968 des Vorstandes ist im Bulletin des SEV «Seiten des VSE» Nr. 17 vom 16. August 1969 erschienen.

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Trakt. 1: Wahl zweier Stimmenzähler und des Protokollführers

Als Stimmenzähler werden die Herren *A. Marro* (Entreprises Electriques Fribourgeoises, Fribourg) und *M. Schnetzler* (Sankt Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, St. Gallen) und als Protokollführer wird Herr *Dr. B. Frank* bezeichnet.

Trakt. 2: Protokoll der 77. Generalversammlung vom 21. September 1968 in Biel

Das Protokoll der 77. Generalversammlung vom 21. September 1968 in Biel (veröffentlicht im Bulletin des SEV «Seiten des VSE» Nr. 25 vom 7. Dezember 1968) wird genehmigt.

Trakt. 3: Bericht des Vorstandes und der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1968

Der Bericht des Vorstandes und derjenige der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1968 werden genehmigt.

Trakt. 4: Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1968; Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1968; Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Vorsitzende bemerkt, dass die Verbandsrechnung bei Gesamteinnahmen von Fr. 812 145.14 und Gesamtausgaben von Fr. 803 755.48 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 8 389.66 aufweist. Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren mussten die Rückstellungen nicht beansprucht werden. Mit dem letztjährigen Saldovortrag können somit Fr. 9 854.90 auf neue Rechnung vortragen werden.

Die Rechnung der Einkaufsabteilung schliesst nach Rückstellungen von Fr. 40 000.— mit einem Vortrag auf neue Rechnung von Fr. 2 584.37 ab.

Der Bericht der Rechnungsrevisoren ist im Bulletin des SEV «Seiten des VSE» Nr. 16 vom 2. August 1969 veröffentlicht worden. Die Revisoren, denen der Vorsitzende im Namen des VSE für ihre Tätigkeit bestens dankt, schlagen Genehmigung der Rechnungen und Bilanzen per 31. Dezember 1968 des Verbandes und der Einkaufsabteilung unter Entlastung der verantwortlichen Organe vor.

- a) Die Rechnung des Verbandes über das Geschäftsjahr 1968 und die Bilanz auf 31. Dezember 1968 werden unter Entlastung der verantwortlichen Organe genehmigt.

¹⁾ Der Text der Ansprache ist auf Seite B 293 im Bulletin des SEV, «Seiten des VSE», Nr. 23 vom 8. November 1969 wiedergegeben.

- b) Die Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1968 und die Bilanz auf 31. Dezember 1968 werden unter Entlastung der verantwortlichen Organe genehmigt.

Trakt. 5: Jahresbeiträge der Mitglieder für 1970 (Art. 7 der Statuten)

Gemäss Art. 7 der Statuten müssen die Mitgliederbeiträge jedes Jahr für das folgende Jahr festgesetzt werden. Die Statuten schreiben weiter vor, dass der Beitrag sich aus 2 Teilbeträgen zusammensetzen muss, von denen der eine nach dem investierten Kapital, der andere nach dem Energieumsatz berechnet wird. Der Vorstand schlägt vor, die bisherigen Mitgliederbeiträge plus 10 % Zuschlag wie für 1969 auch für das Jahr 1970 beizubehalten.

Die Versammlung ist mit dieser Festsetzung der Jahresbeiträge (Grundbeträge plus 10 %) einverstanden.

Trakt. 6: Voranschlag des Verbandes für das Jahr 1970; Voranschlag der Einkaufsabteilung für das Jahr 1970

Der Voranschlag des Verbandes für das Jahr 1970 und der Voranschlag der Einkaufsabteilung für das Jahr 1970 werden genehmigt.

Trakt. 7: Statutarische Wahlen

- a) Wahl von 8 Mitgliedern des Vorstandes.

Die erste Amtsdauer der Herren *Blankart* und *Dreier* sowie die zweite Amtsdauer der Herren *Duval* und *Heimlicher* läuft am heutigen Tage ab. Auf den Tag der Generalversammlung haben die Herren *Ackermann*, *Hochreutiner*, *Manfrini* und *Rosenthaler* ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt.

Die erstgenannten 4 Herren sind wiederwählbar und bereit, eine Wiederwahl anzunehmen. Die Herren *Blankart*, *Dreier*, *Duval* und *Heimlicher* werden von der Versammlung einstimmig für eine zweite bzw. dritte Amtsdauer bestätigt.

Der Vorsitzende geht zur Wahl der Nachfolger der zurückgetretenen Herren *Ackermann*, *Hochreutiner*, *Manfrini* und *Rosenthaler* über und benutzt die Gelegenheit, um den erstgenannten 3 Herren wie folgt herzlich zu danken:

Die Herren *Hochreutiner* und *Manfrini* wurden im Jahre 1961, Herr *Ackermann* im Jahre 1962 als Mitglied des Vorstandes gewählt. Herr *Hochreutiner* war zudem seit 1966 Vizepräsident unseres Verbandes und Mitglied des Ausschusses. Herr *Ackermann* wird dem Vorstand unvergesslich bleiben, nicht nur wegen seiner präzisen juristischen Interventionen, sondern auch wegen seiner pointierten und humorvollen Sprache in den Sitzungen und bei Tische. Bei Herrn *Hochreutiner* schätzten wir die stets diplomatisch formulierten Äusserungen, die auf einer profunden Kenntnis der Beziehungen der Schweiz zu ihren Nachbarstaaten basierten. Herr *Manfrini* hat dank seinen umfassenden Erfahrungen in Betriebs- und Verwaltungsfragen stets das Wesentliche rasch erkannt und darüber hinaus in ausgeprägter Weise die Interessen der Westschweiz wahrgenommen. Alle 3 Herren haben sowohl als Leiter ihrer bedeutenden Unternehmungen als auch in anderen Gremien für die schweizerische Elektrizitätswirtschaft Grosses geleistet. Wir möchten ihnen aber auch danken für ihre wertvollen Dienste im Vorstand unseres Verbandes und in den verschiedenen Kommissionen, denen sie angehörten und ganz besonders für ihre Freundschaft und ihre Courtoisie, mit der sie eine vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit im Vorstand ermöglichten.

Als Nachfolger schlägt der Vorstand die Herren *Dr. C. Babaianz*, Direktor der S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse, *J. Desmeules*, Direktor der Compagnie Vaudoise d'Electricité, *M. Joos*, Verwalter des Elektrizitätswerkes der Stadt Frauenfeld und Präsident des Betriebsleiterverbandes Ostschweizerischer Gemeinde-Elektrizitätswerke, und *R. Schaerer*, Direktor der Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG, vor.

Die Herren *Dr. Babaianz*, *Desmeules*, *Joos* und *Schaerer* werden von der Versammlung einstimmig als neue Mitglieder des Vorstandes gewählt. Der Vorsitzende gratuliert ihnen zu dieser Wahl.

- b) Wahl eines neuen Präsidenten.

Herr *Hochreutiner*, Vizepräsident des VSE, richtet die folgenden Worte an Präsident *Rosenthaler*:

Herr Rosenthaler zählt seit 1959 zu den Mitgliedern unseres Vorstandes. Im Jahre 1963 wurde er zum Vizepräsidenten und 1966 zum Präsidenten des Verbandes gewählt. Bei letzterem Anlass umschrieb er eine seiner Bestrebungen im neuen Amte dahin, dass er sich bemühen werde, mit den Werken aller Regionen des Landes, besonders auch mit jenen des Tessins und der Westschweiz, die besten Beziehungen zu unterhalten. Dass er dieses Versprechen nicht nur einlöste, sondern darüber hinaus mit besonderer Sorgfalt und grossem Verständnis die Zusammenarbeit der Werke aller Regionen unter sich förderte, ist Zeichen seines erfolgreichen Wirkens. Er hat in der Verfolgung seiner Ziele den einzelnen Belangen sehr viel Feingefühl entgegengebracht, was ihm den Kontakt mit den Gesprächspartnern erleichterte und die Türen öffnete.

Besondere Aufmerksamkeit widmete er auch der Organisation des Sekretariates — eine Aufgabe, die nicht leicht zu meistern war, wenn man bedenkt, dass Herr Morel als Sekretär durch Krankheit seit anfangs Januar 1967 an der Ausübung seiner Funktionen gehindert war und im Jahre 1968 die Neubesetzung des Sekretärpostens bevorstand.

Ich möchte auch nicht unterlassen, die grossen Verdienste anzuerkennen, die sich Herr Rosenthaler erworben hat als Mitglied des Schweizerischen Elektrotechnischen Komitees (CES) und mehrerer seiner Fachkollegien, als Mitglied der Kommission des VSE für Energietarife und der Kommission des VSE für Versicherungsfragen und als Mitglied des Vorstandes und mehrerer Ausschüsse der Union Internationale des Distributeurs de Chaleur (Unichal). Mit grosser Hingabe und der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit hat er sich sowohl der grossen als auch der kleinen Aufgaben im Dienste des VSE angenommen. Wir sind ihm daher sehr zu Dank verpflichtet, und es ist mir eine besondere Freude, Herrn Rosenthaler in Ihrem Namen unseren allerherzlichsten Dank auszusprechen für alle Leistungen, die er für unseren Verband und im Dienste der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft erbracht hat.

Der Vorsitzende dankt Herrn Hochreutiner für die freundliche Würdigung seiner Tätigkeit.

Auf Vorschlag des Vorstandes wird hierauf Herr Dr. Trümpy, Direktor der Aare-Tessin AG für Elektrizität, zunächst für den Rest seiner gegenwärtigen Amtsdauer, d. h. bis zur Generalversammlung 1971, mit Akklamation zum neuen Präsidenten des VSE gewählt. Der Vorsitzende gratuliert Herrn Dr. Trümpy herzlich zu seiner Wahl.

Der neugewählte Präsident dankt mit folgenden Worten:

Gestatten Sie mir vorerst, Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen herzlich zu danken. Die Wahl zum Präsidenten des VSE betrachte ich als eine besondere Ehre, ist doch der VSE ein bedeutender und traditionsreicher schweizerischer Verband, der mitgeholfen hat, das Gesicht unserer nationalen Elektrizitätswirtschaft zu formen. Allerdings muss ich gestehen, das neue Amt nur mit gewissen Hemmungen anzutreten, waren doch meine Vorgänger alles hervorragende Persönlichkeiten und markante Vertreter der Energiewirtschaft. Zudem wachsen in

unserer immer dynamischer werdenden Zeit die Aufgaben und damit auch die Anforderungen, welche an die Verbandsleitungen gestellt werden.

Als Leitgedanke unserer Tätigkeit sei hier unterstrichen, dass wir uns vom Vorstand aus bemühen werden, dem Verband und damit all seinen vielen Mitgliedern zu dienen. Um dieses Ziel jedoch zu erreichen, brauchen wir Ihrer aller Unterstützung. Ich bin überzeugt, darauf zählen zu können und möchte schon zum voraus Ihnen, speziell aber den Mitgliedern der zahlreichen Kommissionen und Arbeitsgruppen, für ihre Initiative und Tatkraft, kurz für ihre Mitarbeit, aufrichtig danken. Meinerseits kann ich Ihnen versichern, dass ich mich stets bemühen werde, mein Bestes zu geben.

c) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Die Herren W. Pfähler und A. Roussy werden als Revisoren und die Herren R. Dubochet und F. Kradolfer als Suppleanten für ein weiteres Jahr bestätigt.

Trakt. 8: Ort der nächstjährigen Generalversammlung

Herr Schindler lädt im Namen der Industriellen Betriebe der Stadt Aarau und des Aargauischen Elektrizitätswerkes den VSE und den SEV ein, die nächste Generalversammlung in Aarau abzuhalten.

Dieser Vorschlag wird von der Versammlung mit grossem Applaus gutgeheissen und vom Vorsitzenden verdankt.

Trakt. 9: Verschiedenes, Anträge von Mitgliedern (Art. 11 der Statuten)

Der Vorsitzende hat keine weiteren Mitteilungen zu machen, auch von den Mitgliedern sind innert der vorgeschriebenen Frist keine Anträge eingegangen. Das Wort wird nicht mehr verlangt.

Einen besonderen Dank richtet der Vorsitzende an alle Mitglieder, die den Vorstand in der Lösung seiner Aufgaben unterstützt haben.

Weiter dankt er allen Herren, die im Vorstand und in den Kommissionen für den VSE tätig sind sowie den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Sekretariates für die während des Jahres geleistete Arbeit und erklärt hierauf die 78. Generalversammlung als geschlossen.

Zürich, den 30. September 1969.

Der Präsident:
A. Rosenthaler

Der Protokollführer:
Dr. B. Frank

*
* *

56. Kontrolleurprüfung

Vom 15. bis 17. Oktober 1969 fand die 56. Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen statt. Von den insgesamt 12 Kandidaten haben 10 die Prüfung bestanden.

Es sind dies:

Bircher Walter, Gisikon
Emch Urs, Gerlafingen
Hueber Paul, Arlesheim
Champod Claude, Renens
Rösti Hansueli, Lenk i. S.
Schmidli Franz, Liestal
Fonjallaz Michel, Versoix
Serex Samuel, Gy
Vogel Ernst, Dulliken
Pittet André, Yverdon

Zürich, den 24. Oktober 1969.

Eidg. Starkstrominspektorat

Nächste Kontrolleurprüfung

Die nächste Prüfung von Kontrolleuren findet im Monat Dezember in Luzern statt.

Interessenten wollen sich beim Eidg. Starkstrominspektorat, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, bis spätestens am 15. November 1969 anmelden.

Dieser Anmeldung sind gemäss Art. 4 des Reglementes über die Prüfung von Kontrolleuren für elektrische Hausinstallationen beizufügen:

das Leumundzeugnis
ein vom Bewerber verfasster Lebenslauf
das Lehrabschlusszeugnis
die Ausweise über die Tätigkeit im Hausinstallationsfach.

Reglemente sowie Anmeldeformulare können beim Eidg. Starkstrominspektorat in Zürich bezogen werden (Preis des Reglementes Fr. 2.—). Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass Kandidaten, die sich dieser Prüfung unterziehen wollen, gut vorbereitet sein müssen.

Eidg. Starkstrominspektorat
Kontrolleurprüfungskommission

Wirtschaftliche Mitteilungen

Zahlen aus der schweizerischen Wirtschaft

(Auszüge aus «Die Volkswirtschaft» und aus
«Monatsbericht der Schweizerischen Nationalbank»)

Nr.		Juli	
		1968	1969
1.	Import (Januar-Juli) Export (Januar-Juli)	1 791,6 (11 074,0) 1 525,3 (9 639,7)	2 002,3 (12 619,3) 1 773,7 (11 206,6)
	10 ⁶ Fr. {		
2.	Arbeitsmarkt: Zahl der Stellen- suchenden	284	195
3.	Lebenskostenindex ¹⁾ Sept. 1966 = 100 (Aug. 1939 = 100)	105,7 (238,8)	108,9 (246,0)
	Grosshandelsindex ¹⁾ Jahresdurch- schnitt 1963 = 100	103,5	107,3
	Grosshandelsindex ausgewählter Energieträger:		
	Feste Brennstoffe	105,3	114,4
	Gas (für Industriezwecke)	102,4	104,1
	Elektrische Energie	109,5	111,7
	1963 = 100		
4.	Zahl der Wohnungen in den zum Bau bewilligten Gebäuden in 65 Städten	2 345 (14 057)	2 889 (15 288)
5.	Offizieller Diskontsatz %	3	3
6.	Nationalbank (Ultimo) Notenumlauf 10 ⁶ Fr.	10 728,2	11 367,2
	Täglich fällige Verbind- lichkeiten 10 ⁶ Fr.	3 279,8	3 301,0
	Goldbestand und Gold- devisen 10 ⁶ Fr.	12 696,4	12 704,4
	Deckung des Notenumlaufes und der täglich fälligen Verbindlich- keiten durch Gold %	80,33	77,97
7.	Börsenindex	26. 7. 69	31. 7. 69
	Obligationen (eidg.)	96,75	94,30
	Aktien	141,9	160,8
	Industriek Aktien	143,2	168,7
	Durchschnitt 1966 = 100		
8.	Zahl der Konkurse	85	61
	(Januar-Juli)	(481)	(435)
	Zahl der Nachlassverträge	8	13
	(Januar-Juli)	(57)	(68)
9.	Fremdenverkehr Bettenbesetzung in % nach den vorhandenen Betten	60	60
10.	Betriebseinnahmen der SBB allein:		
	Verkehrseinnahmen aus Personen- und Güterverkehr	133,3 (800,7)	150,3 (886,8 ²⁾)
	(Januar-Juli)		
	Betriebsertrag	146,1 (890,2)	164,3 ²⁾ (978,8)
	(Januar-Juli)		
	10 ⁶ Fr. {		

¹⁾ Entsprechend der Revision der Landesindexermittlung durch das Volkswirtschaftsdepartement ist die Basis Aug. 1939 = 100 fallen gelassen und durch die Basis Sept. 1966 = 100 ersetzt worden, für den Grosshandelsindex Jahr 1963 = 100.

²⁾ Approximative Zahlen.

Unverbindliche mittlere Marktpreise

je am 20. eines Monats

Metalle

		August	Vormonat	Vorjahr
Kupfer (Wire bars) ¹⁾ .	Fr./100 kg	710.—	651.—	465.—
Banka/Billiton-Zinn ²⁾ .	Fr./100 kg	1516.—	1526.—	1335.—
Blei ¹⁾	Fr./100 kg	148.—	147.—	119.—
Zink ¹⁾	Fr./100 kg	134.—	129.—	125.—
Roh-Rein-Aluminium für elektr. Leiter in Masseln 99,5 % ³⁾ .	Fr./100 kg	240.—	240.—	230.—

¹⁾ Preise franko Waggon Basel, verzollt, bei Mindestmengen von 50 t.

²⁾ Preise franko Waggon Basel, verzollt, bei Mindestmengen von 5 t.

³⁾ Preise franko Empfangsstation, verzollt, bei Mindestmengen von 10 t.

Flüssige Brenn- und Treibstoffe

		August	Vormonat	Vorjahr
Reinbenzin/Bleibenzin .	Fr./100 l	49.75 ¹⁾	51.95 ¹⁾	51.95 ¹⁾
Dieselöl für strassenmo- torische Zwecke . . .	Fr./100 kg	62.10 ²⁾	62.10 ²⁾	62.90 ²⁾
Heizöl extraleicht . . .	Fr./100 kg	12.30 ²⁾	12.30 ²⁾	13.30 ²⁾
Industrie-Heizöl mittel (III)	Fr./100 kg	10.10 ²⁾	10.40 ²⁾	10.30 ²⁾
Industrie-Heizöl schwer (V)	Fr./100 kg	8.30 ²⁾	8.40 ²⁾	7.60 ²⁾

¹⁾ Konsumenten-Zisternenpreise franko Schweizergrenze Basel, verzollt, inkl. WUST, bei Bezug in einzelnen Bahnkesselwagen von ca. 15 t.

²⁾ Konsumentenpreis franko Basel-Rheinhafen, verzollt, exkl. WUST.

Kohlen

		August	Vormonat	Vorjahr
Ruhr-Brechkok I/II ¹⁾ .	Fr./t	145.—	145.—	134.—
Saar-Feinkohle ¹⁾ . . .	Fr./t	93.—	93.—	84.50
Französischer Koks Nord (franko Genf) .	Fr./t	156.10	156.10	145.40
Französischer Koks Loire (franko Genf) .	Fr./t	163.60	163.60	132.40
Lothringer Flammkohle Nuss I/II ¹⁾	Fr./t	94.50	94.50	94.50
Nuss III ¹⁾	Fr./t	94.50	94.50	94.50
Nuss IV ¹⁾	Fr./t	90.50	90.50	90.50
Polnische Flammkohle Nuss III/IV ²⁾	Fr./t	79.50	79.50	70.—
Feinkohle ²⁾	Fr./t	71.50	71.50	64.—

¹⁾ Sämtliche Preise verstehen sich franko Waggon Basel, verzollt, bei Lieferung von Einzelwagen an die Industrie.

²⁾ Franko verzollt St. Margrethen.

Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie durch die schweizerischen Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung

Mitgeteilt vom Eidgenössischen Amt für Energiewirtschaft und vom Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Die Statistik umfasst die Erzeugung der Elektrizitätswerke für Stromabgabe an Dritte. Nicht inbegriffen ist also die Erzeugung der bahn- und industrieeigenen Kraftwerke für den eigenen Bedarf.

Monat	Energieerzeugung und Bezug												Speicherung				Energieausfuhr	
	Hydraulische Erzeugung		Thermische Erzeugung		Bezug aus Bahn- und Industrie-Kraftwerken		Energie-einfuhr		Total Erzeugung und Bezug		Veränderung gegen Vorjahr	Energieinhalt der Speicher am Monatsende		Änderung im Berichtsmonat — Entnahme + Auffüllung				
	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69		
in Millionen kWh											%	in Millionen kWh						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Oktober	1976	1912	15	101	67	26	266	314	2324	2353	+ 1,2	5918	5832	– 344	– 333	486	392	
November	1818	1889	117	168	67	42	432	356	2434	2455	+ 0,9	5281	5473	– 637	– 359	462	419	
Dezember	1801	1854	165	192	50	43	487	498	2503	2587	+ 3,4	4326	4488	– 955	– 985	476	466	
Januar	1924	1884	202	209	47	28	364	535	2537	2656	+ 4,7	3297	3323	–1029	–1165	470	516	
Februar	1876	1818	158	173	50	18	226	491	2310	2500	+ 8,2	2220	2153	–1077	–1170	384	503	
März	1913	2046	115	108	51	35	225	380	2304	2569	+11,5	1222	959	– 998	–1194	347	463	
April.	2073	1682	9	17	62	17	88	560	2232	2276	+ 2,0	1020	473	– 202	– 486	406	335	
Mai	2538	2319	2	3	88	102	49	113	2677	2537	– 5,2	1452	1555	+ 432	+1082	769	597	
Juni	2572	2474	1	1	107	80	32	91	2712	2646	– 2,4	2966	2752	+1514	+1197	841	677	
Juli	2781	2715	1	6	104	100	36	88	2922	2909	– 0,4	4649	4598	+1683	+1846	969	874	
August	2322	2278	2	34	70	100	46	249	2440	2661	+ 9,0	5705	5877	+1056	+1279	542	653	
September	2288		7		85		76		2456			6165 ⁴⁾		+ 460		594		
Jahr	25882		794		848		2327		29851							6746		
Okt. ...März.	11308	11403	772	951	332	192	2000	2574	14412	15120	+ 4,9			–5040	–5206	2625	2759	
April...August	12286	11468	15	61	431	399	251	1101	12983	13029	+ 0,4			+4483	+4918	3527	3136	

Monat	Verteilung der Inlandabgabe												Inlandabgabe inklusive Verluste					
	Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft		Allgemeine Industrie		Elektrochemie -metallurgie und -thermie		Elektro-kessel ¹⁾		Bahnen		Verlust und Verbrauch der Speicher-pumpen ²⁾		ohne Elektrokessel und Speicherpump.		Veränderung gegen Vor-jahr ³⁾ %	mit Elektrokessel und Speicherpump.		
	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69		
in Millionen kWh																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Oktober	889	951	389	427	269	271	4	3	98	118	189	191	1823	1948	+ 6,9	1838	1961	
November	944	1005	406	424	312	282	3	3	111	115	196	207	1962	2015	+ 2,7	1972	2036	
Dezember	1028	1059	388	419	292	300	2	1	121	131	196	211	2021	2117	+ 4,8	2027	2121	
Januar	1031	1075	401	430	286	288	5	1	130	132	214	214	2056	2135	+ 3,8	2067	2140	
Februar	952	987	387	411	275	280	5	2	114	119	193	198	1915	1993	+ 4,1	1926	1997	
März	959	1043	399	433	301	312	3	2	111	118	184	198	1951	2100	+ 7,6	1957	2106	
April.	855	932	364	399	325	318	3	3	96	108	183	181	1802	1928	+ 7,0	1826	1941	
Mai	873	910	378	392	302	271	10	7	102	103	243	257	1845	1865	+ 1,1	1908	1940	
Juni	816	892	362	409	263	269	21	18	110	103	299	278	1728	1862	+ 7,8	1871	1969	
Juli	818	875	358	391	271	251	37	27	119	143	350	348	1754	1857	+ 5,9	1953	2035	
August.	854	901	359	375	271	254	25	16	113	135	276 (105)	327 (141)	1768	1851	+ 4,7	1898	2008	
September	861		384		264		12		105		236		1797			1862		
Jahr	10880		4575		3431		130		1330		2759 (553)		22422			23105		
Okt. ...März. . . .	5803	6120	2370	2544	1735	1733	22	12	685	733	1172 (37)	1219 (41)	11728	12308	+ 4,9	11787	12361	
April...August . .	4216	4510	1821	1966	1432	1363	96	71	540	592	1351 (463)	1391 (459)	8897	9363	+ 5,2	9456	9893	

¹⁾ Mit einer Anschlussleistung von 250 kW und mehr und mit brennstoffgefeuerter Ersatzanlage.

²⁾ Die in Klammern gesetzten Zahlen geben den Verbrauch für den Antrieb von Speicherpumpen an.

³⁾ Kolonne 15 gegenüber Kolonne 14.

⁴⁾ Speichervermögen Ende September 1968: 6870 Millionen kWh.

Gesamte Erzeugung und Verwendung elektrischer Energie in der Schweiz

Mitgeteilt vom Eidgenössischen Amt für Energiewirtschaft

Die nachstehenden Angaben beziehen sich sowohl auf die Erzeugung der Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung wie der bahn- und industrieeigenen Kraftwerke.

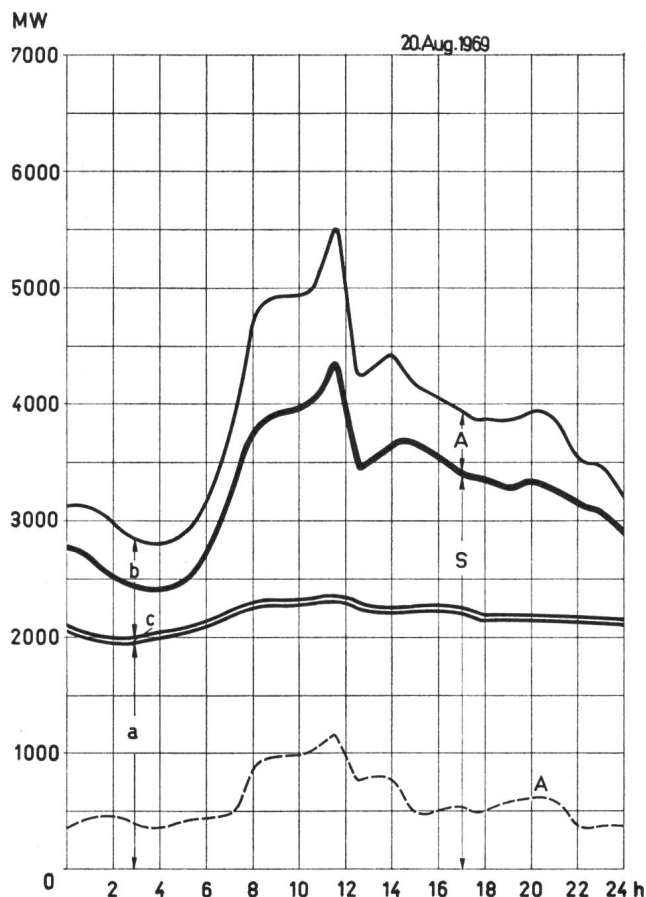
Monat	Energieerzeugung und Einfuhr										Speicherung				Energieausfuhr		Gesamter Landesverbrauch	
	Hydraulische Erzeugung		Thermische Erzeugung		Energieeinfuhr		Total Erzeugung und Einfuhr		Veränderung gegen Vorjahr	Energieinhalt der Speicher am Monatsende		Änderung im Berichtsmonat — Entnahme + Auffüllung						
	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69		1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	
	in Millionen kWh										%	in Millionen kWh						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Oktober	2290	2186	47	136	266	314	2603	2636	+ 1,3	6310	6214	– 353	– 346	552	474	2051	2162	
November	2039	2133	152	207	432	356	2623	2696	+ 2,8	5635	5827	– 675	– 387	519	487	2104	2209	
Dezember	1999	2048	199	229	487	498	2685	2775	+ 3,4	4614	4788	–1021	–1039	520	515	2165	2260	
Januar	2115	2064	236	247	364	535	2715	2846	+ 4,8	3516	3564	–1098	–1224	510	566	2205	2280	
Februar	2055	1983	191	207	226	494	2472	2684	+ 8,6	2368	2328	–1148	–1236	414	550	2058	2134	
März	2105	2244	149	144	225	384	2479	2772	+11,8	1297	1061	–1071	–1267	377	521	2102	2251	
April	2352	1903	38	49	94	564	2484	2516	+ 1,3	1080	526	– 217	– 535	515	424	1969	2092	
Mai	2915	2732	31	32	57	115	3003	2879	– 4,1	1531	1666	+ 451	+1140	895	710	2108	2169	
Juni	2987	2893	22	24	40	94	3049	3011	– 1,2	3160	2941	+1629	+1275	964	788	2085	2223	
Juli	3192	3156	25	30	45	88	3262	3274	+ 0,4	4945	4910	+1785	+1969	1094	992	2168	2282	
August	2706	2686	26	59	53	251	2785	2996	+ 7,6	6071	6244	+1126	+1334	671	770	2114	2226	
September	2647		34		83		2764			6560 ¹⁾		+ 489		683		2081		
Jahr	29402		1150		2372		32924							7714		25210		
Okt.März. . . .	12603	12658	974	1170	2000	2581	15577	16409	+ 5,3			–5366	–5499	2892	3113	12685	13296	
April...August. . . .	14152	13370	142	194	289	1112	14583	14676	+ 0,6			+4774	+5183	4139	3684	10444	10992	

Monat	Verteilung des gesamten Landesverbrauches															Landesverbrauch ohne Elektrokessel und Speicherpumpen		Veränderung gegen Vorjahr
	Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft		Allgemeine Industrie		Elektrochemie, -metallurgie und -thermie		Elektrokessel ¹⁾		Bahnen		Verluste		Verbrauch der Speicherpumpen					
	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69	1967/68	1968/69		
	in Millionen kWh																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Oktober	906	969	425	469	359	349	5	4	145	149	199	210	12	12	2034	2146	+ 5,5	
November	960	1025	444	464	330	332	4	3	149	152	210	214	7	19	2093	2187	+ 4,5	
Dezember	1047	1077	421	452	310	317	3	2	166	172	214	236	4	4	2158	2254	+ 4,4	
Januar	1052	1097	439	467	303	304	6	2	169	167	230	238	6	5	2193	2273	+ 3,6	
Februar	971	1009	424	444	291	296	6	2	152	157	208	223	6	3	2046	2129	+ 4,1	
März	979	1065	437	470	320	323	4	2	157	166	202	220	3	5	2095	2244	+ 7,1	
April.	871	951	400	437	346	338	6	4	142	154	183	198	21	10	1942	2078	+ 7,0	
Mai	888	927	417	432	378	359	12	14	145	149	215	219	53	69	2043	2086	+ 2,1	
Juni	829	908	394	447	372	367	23	34	143	156	200	219	124	92	1938	2097	+ 8,2	
Juli	835	893	392	427	369	371	43	40	153	168	211	227	165	156	1960	2086	+ 6,4	
August.	873	918	392	408	371	358	27	23	148	162	194	213	109	144	1978	2059	+ 4,1	
September	878		422		364		14		144		204		55		2012			
Jahr	11089		5007		4113		153		1813		2470		565		24492			
Okt. ... März . . .	5915	6242	2590	2766	1913	1921	28	15	938	963	1263	1341	38	48	12619	13233	+ 4,9	
April...August. . .	4296	4597	1995	2151	1836	1793	111	115	731	789	1003	1076	472	471	9861	10406	+ 5,5	

¹⁾ Mit einer Anschlussleistung von 250 kW und mehr und mit brennstoffgefeuerter Ersatzanlage.

²⁾ Speichervermögen Ende September 1968: 7260 Millionen kWh.

Gesamte Erzeugung und Verwendung elektrischer Energie in der Schweiz



1. Verfügbare Leistung, Mittwoch, den 20. August 1969

	MW
Laufwerke auf Grund der Zuflüsse, Tagesmittel	2210
Saisonspeicherwerke, 95 % der Ausbauleistung	5910
Thermische Werke, installierte Leistung	560
Einfuhrüberschuss zur Zeit der Höchstleistung	—
Total verfügbar	8680

2. Aufgetretene Höchstleistungen, Mittwoch, den 20. August 1969

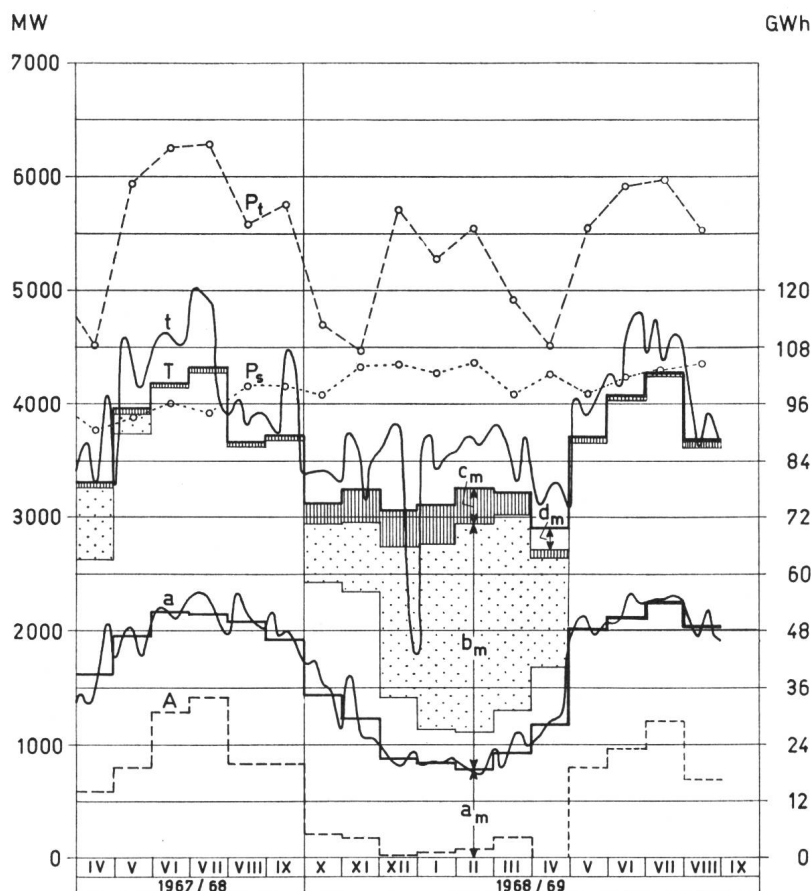
Gesamtverbrauch	5520
Landesverbrauch	4350
Ausfuhrüberschuss	1170

3. Belastungsdiagramm, Mittwoch, den 20. August 1969 (siehe nebenstehende Figur)

- a Laufwerke (inkl. Werke mit Tages- und Wochenspeicher)
- b Saisonspeicherwerke
- c Thermische Werke
- d Einfuhrüberschuss (keiner)
- S + A Gesamtbelastung
- S Landesverbrauch
- A Ausfuhrüberschuss

4. Energieerzeugung und -verwendung

	Mittwoch 20. Aug.	Samstag 23. Aug.	Sonntag 24. Aug.
	GWh (Millionen kWh)		
Laufwerke	52,7	51,0	47,0
Saisonspeicherwerke	40,4	32,8	20,9
Thermische Werke	0,9	4,7	4,3
Einfuhrüberschuss	—	—	—
Gesamtabgabe	94,0	88,5	72,2
Landesverbrauch	79,4	65,6	53,3
Ausfuhrüberschuss	14,6	22,9	18,9



1. Erzeugung an Mittwochen

- a Laufwerke
- t Gesamterzeugung und Einfuhrüberschuss

2. Mittlere tägliche Erzeugung in den einzelnen Monaten

- a_m Laufwerke
- b_m Speicherwerke, wovon punktierter Teil aus Saisonspeicherwasser
- c_m Thermische Erzeugung
- d_m Einfuhrüberschuss

3. Mittlerer täglicher Verbrauch in den einzelnen Monaten

- T Gesamtverbrauch
- A Ausfuhrüberschuss
- T—A Landesverbrauch

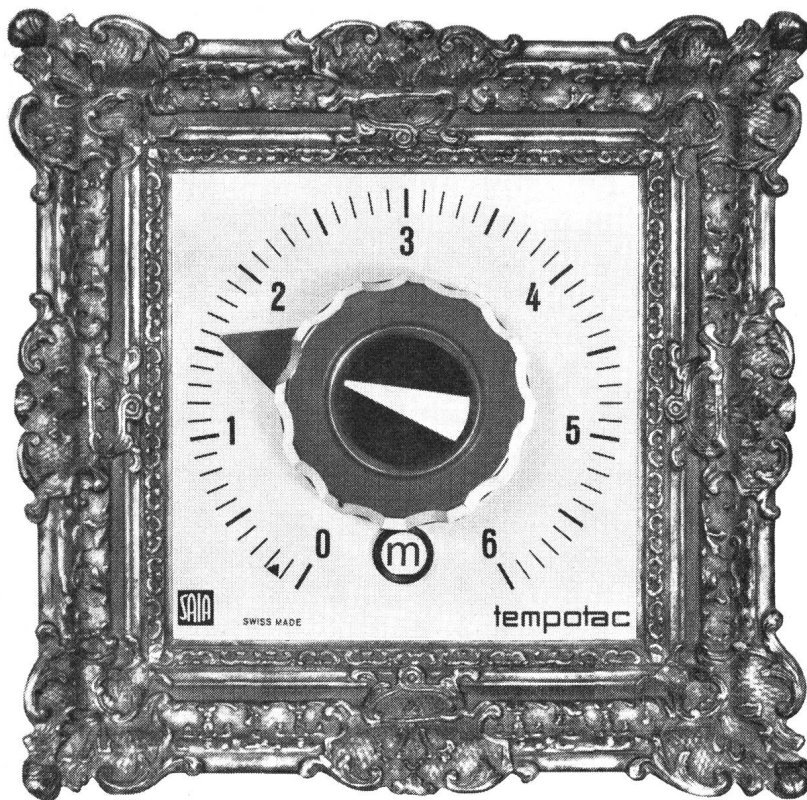
4. Höchstleistungen am dritten Mittwoch jedes Monats

- P_s Landesverbrauch
- P_t Gesamtbelastung

Redaktion der «Seiten des VSE»: Sekretariat des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke, Bahnhofplatz 3, Zürich 1; Postadresse: Postfach 8023 Zürich; Telefon (051) 27 51 91; Postcheckkonto 80-4355; Telegrammadresse: Electrunion Zürich.

Redaktor: A. Ebener, Ingenieur.

Sonderabdrucke dieser Seiten können beim Sekretariat des VSE einzeln und im Abonnement bezogen werden.



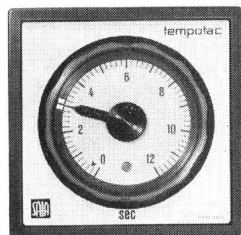
Ein echter Tempotac®

Wenn Sie ausführliche Informationen über den «echten» TEMPOTAC wünschen, dann gehen Sie nicht in ein Kunstmuseum, sondern füllen Sie ganz einfach den untenstehenden Bon aus, und wir werden Ihnen kostenlos und unverbindlich den Gesamtkatalog über TEMPOTAC-Zeitschaltgeräte zustellen.

Bei der neuen, modern konzipierten Baureihe KO handelt es sich um Präzisions-Zeitschaltgeräte für die zeitliche Steuerung industrieller Prozesse. Das heisst, es können nach Ablauf einer eingestellten Zeit (0,5 Sekunden bis 96 Stunden) verschiedene Kontaktfunktionen ausgeführt

werden, wobei die Zeit-Repetiergenauigkeit $\pm 0,5\%$ des jeweiligen Skalaendwertes beträgt.

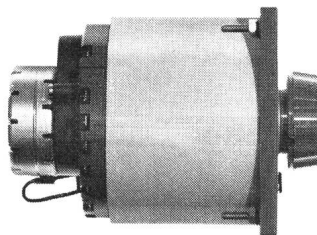
TEMPOTAC-Zeitschaltgeräte werden in drei funktionell un-



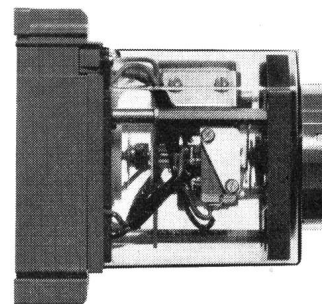
terschiedlichen Gruppen hergestellt: die Handzeitschalter KOA für Handauslösung, die Universal-Zeitrelais KOD für

elektrische Ansteuerung durch Impuls- oder Dauerkontakt und die Taktzeitgeber KOK, welche periodische Impulse konstanter Dauer mit einstellbarer Taktzeit abgeben.

TEMPOTAC-Zeitschaltgeräte sind als Einbaumodelle mit grauem DIN-Frontrahmen 96x96 mm, oder als Aufbau-Modelle mit Plexiglashaube



und Grundflächenmasse 82x127 mm erhältlich. Die Aufbau-Modelle werden zudem in einer Ausführung mit auf den Klemmensockel steckbarem Apparateteil hergestellt.



«Ein echter TEMPOTAC», das bedeutet also in unserem Fall Präzision und Zuverlässigkeit.

SAIA

SAIA AG
3280 Murten
Tel. 037 713161

Bon

einsenden an
Firma SAIA AG
3280 Murten

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich den Gesamtkatalog über TEMPOTAC-Zeitschaltgeräte.

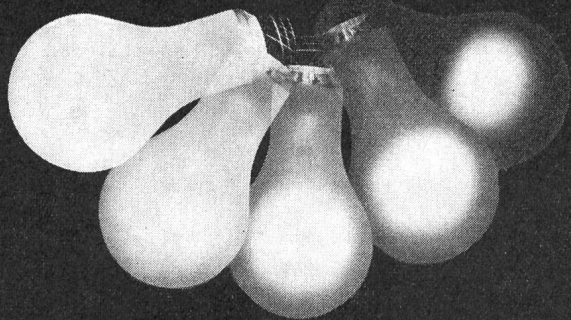
Name

Firma

Abteilung

Adresse

11/11.69/T1



Elektronische Licht-Steuerungen

lieferbar als: Saalverdunkler mit oder ohne elektron. Fernsteuerung ein- oder mehrphasig
Bühnenlicht-Stellwerke mit beliebig vielen Stell- und Gruppenhebeln, Lichtwertvorwahl und Speicherung
Helligkeits-Regler für Strassentunnels, Regie-Räume, Flugpisten, Operationsräume, Kommando-Zentralen usw. Kunsteisbahnen, Sportplätze



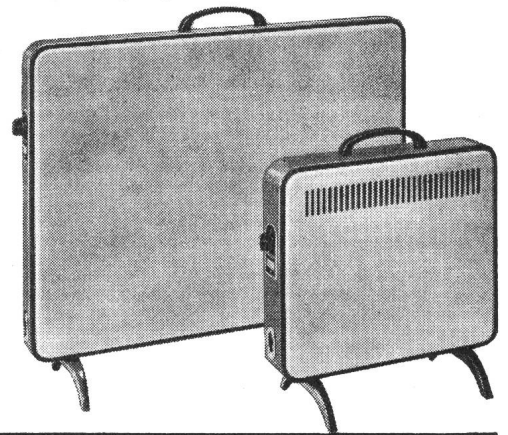
starkstrom-elektronik ag. ch-5430 wettingen
landstr. 129 tel. 056-6 39 51 telex 55 435

Accum

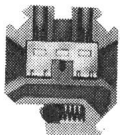
Heizwände und Camerad-Oefen

mit praktischem Traggriff und zweifarbigem Lackierung. Zeitlose Formen, in alle Räume passend, leichtes Gewicht, angenehme Heizwirkung

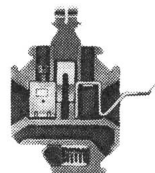
Accum
AG
Gossau ZH



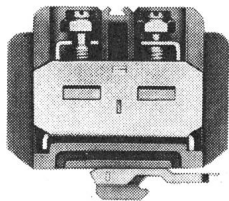
Verwenden Sie Phönix-Klemmen!



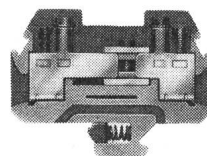
Steuerstromklemmen für 4, 6, 16, 25 und 35 mm² Querschnitt. Mit rüttelsicherem Schnappschloss. Sicherer Anschluss von mehreren Drähten oder unterschiedlichen Querschnitten. Auch Brückenbildung und Prüfgriff möglich.



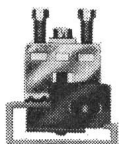
Steuerstromklemmen 4 mm² mit Trennmöglichkeit durch Trennstecker. Nur 6 mm breit. Vielfältiges Zubehör für Prüfschaltungen, Kurzschliessen etc. Mit Schraub-, Löt- oder Steckeranschluss oder kombiniert lieferbar.



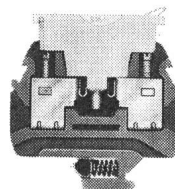
Kraftstromklemmen für 35, 70 und 120 mm² Querschnitt mit Einlegeanschluss für steife Kabel. Bis 1000 mm² Querschnitt Bolzenklemmen für Kabelschuhanschluss. Sicherung gegen unbeabsichtigtes Ausklinken der Klemmen.



Prüf- und Trennklemmen mit universellen Anwendungsmöglichkeiten für Industrie- und Kraftwerkbau. Schaltzustand direkt sichtbar. Trennstellen überdimensioniert für grössere Sicherheit. Keine verlierbaren Teile.



Schutzleiterklemmen für 4 bis 120 mm² Querschnitt. Für Montage auf Normschienen, wobei diese als Sammelschienen dienen. Beidseitig anschliessbar. Schrauben rüttelsicher. Keine Eisenteile.



Sonderklemmen für besondere Anwendungsfälle: Explosions-sichere Klemmen, Hochspannungsklemmen, Stecker-trennklemmen, Sicherungsklemmen, Koordinaten-Steckelemente, Widerstands - Abgleichklemmen, etc.

Sie sparen dadurch Zeit und Kosten!

SAUBER + GISIN AG Höschgasse 45 8034 Zürich Tel. 051 34 80 80

SAUBER + GISIN

64.24